

Den 30. Mai 29.

Frankfurt/M. - Zintheim.

Liebste Mutter,

Herzlich danke ich Dir für das Päckchen mit
Kleid u. Schokolade. Habe mich sehr dar-
über gefreut. Das Kleid ist mir im
Haare sehr nützlich. Hast Du auch so
schönes Wetter? Gestern Vorm. war ich
noch nett mit Frau Kämmerer zusam-
men. Wir genossen das Zusammensein
ausgiebig. Hier heraus kam sie allerdings
nicht. Willi u. ich aßen noch mit Kämmerer
in der Stadt zu Mittag. Sie luden uns es
Am Nachm. führen sie weg. Der Wagen
(ein amerikanischer) ist sehr schön u. fährt
ruhig. Albrecht hatte hier viel geschäftl. An-
gelegenheiten. Andererseits war ihm Willi durch
seine Architekten-Bekanntschaften nützlich.
Frau Käm. hat auffallend wenig hier einge-
kauft. Sie müssen "sparen" für das werdende

nicht nötig zu schicken. Behalte so für mich
zurück.
Für heute in jenem Busse, D.M.

Haus, was trotz Einfachheit allerlei Kosten wird. -

Unser Kind fängt an zu sitzen, wobei es sich mit einem Händchen am Wagenrand festhält. Allein setzt es sich natürlich noch nicht auf, aber wenn man es hinsetzt, bleibt es so u. guckt selig in der Welt herum. Seine Flasche möchte es selbst halten. Die kleinen Hände greifen fest darnach. Es ist ein begeisterndes Kind. Nächstens werde ich neue Fotos machen im Gärtchen. -

Plancks sind heute an die französ. Riviera abgereist. - Hugo erzählte neulich, dass Johanna im Juni nur kurz nach Mergentheim fährt. Sie hat immer Verdauungs-Schwierigkeiten. Vorher aus muss es nicht sehr weit nach Mergentheim sein. Der Pfingst-Ausflug von Leni u. der Schwester war sehr schön. Sie waren ausserordentlich befriedigt. Ich vergass, darüber zu schreiben. - Heute gab es Dampf- undeln. Übermorgen geht Frida aus dem Hause! Bin gespannt, wie wir allein um die Sache einrichten. Ich glaube, ganz gut

Wie gefällt dir mein neues Briefpapier? Kann später format von Gustav. Das für Juni das Monatsgeld